

Martina Griesser-Stermscheg

# Tabu Depot

Das Museumsdepot in Geschichte und Gegenwart



2013

BÖHLAU VERLAG WIEN KÖLN WEIMAR

# Inhalt

VORWORT DER HERAUSGEBERIN . . . . .	7
EINLEITUNG . . . . .	9
DIE GESCHICHTE DES MUSEUMSDEPOTS . . . . .	13
Die Keimzellen des Museumsdepots:	
das Depot im Ausstellungsraum . . . . .	13
<i>Reliquien- und Heiltumskammern</i> . . . . .	14
<i>Die „Depots“ der Kunstkammern: Promptuarium und Repositorium</i> . . . . .	17
<i>Kleinteilige Ordnungssysteme in frühen Sammlungsmöbeln</i> . . . . .	21
<i>Der Traum von der Unendlichkeit</i> . . . . .	25
<i>Die Mechanisierung des Sammlungsmöbels.</i> . . . . .	28
<i>Der „ideale“ Ausstellungsraum und seine bauliche Beschaffenheit</i> . . . . .	32
Die Geburt des Museumsdepots . . . . .	34
<i>Das 19. Jahrhundert</i> . . . . .	34
<i>Das Depot in den Schubladen.</i> . . . . .	36
<i>Das Wachstum der Sammlungen.</i> . . . . .	39
<i>Von Dachböden, Rumpelkammern und „disponiblen Depôts“</i> . . . . .	40
<i>Die Debatte um die Trennung der Sammlungen</i> . . . . .	43
<i>Die Vorreiterrolle der naturkundlichen Museen.</i> . . . . .	47
<i>Die Zurückhaltung der traditionellen Kunstmuseen</i> . . . . .	49
<i>Der Museumsbau: Zwischen Repräsentation und Funktion</i> . . . . .	51
<i>Frühe Depotbauten (Wien um 1900)</i> . . . . .	53
<i>Brandschutz</i> . . . . .	56
<i>Depotausstattung</i> . . . . .	58
<i>Depotbetrieb</i> . . . . .	63
<i>Bergedepots in den Weltkriegen.</i> . . . . .	65
DAS MUSEUMSDEPOT DER GEGENWART . . . . .	71
Zur Typologie des Museumsdepots der Gegenwart (Schwerpunkt Österreich) . . . . .	72
Depotstandards und das Grüne Museum . . . . .	80
Klimawandel im Museumsdepot . . . . .	84
Explodierende Sammlungen im Depot . . . . .	90

Die Realität der Regionalmuseen . . . . .	91
Strategien des Entsammlns: Sammlungsqualifizierung . . . . .	93
<i>Ein altes Dilemma: Deakzession</i> . . . . .	94
<i>Der Deltaplan und seine Folgen</i> . . . . .	97
<i>Die Situation in Deutschland und Österreich</i> . . . . .	99
Strategien des Zeigens: das öffentliche Depot. . . . .	103
<i>Der verborgene Ort</i> . . . . .	104
<i>Das Schaudepot</i> . . . . .	106
<i>Das begehbare Depot</i> . . . . .	109
<b>DAS MUSEUMSDEPOT IN THEORIE UND PRAXIS</b> . . . . .	<b>113</b>
Das Theorie-Modell . . . . .	113
<i>Das Depot als unermüdlicher Bedeutungsgenerator</i> . . . . .	117
<i>Heterotopie, Heterochronie und Nicht-Ort</i> . . . . .	119
Das „Theorie-Praxis-Theorie-Modell“ . . . . .	121
<i>Unruhe im Museumsdepot</i> . . . . .	123
<i>Akteure und Akteurinnen</i> . . . . .	124
<i>Sammlungspflege als Schattenarbeit</i> . . . . .	126
<i>Die Arche Noah und die praktische Liste</i> . . . . .	128
<i>Varia: Die blinden Passagiere der Arche Noah</i> . . . . .	131
<i>Das Museumsdepot in der künstlerischen Rezeption</i> . . . . .	136
<b>CONCLUSIO</b> . . . . .	<b>145</b>
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b> . . . . .	<b>151</b>
<b>ABBILDUNGSNACHWEIS</b> . . . . .	<b>169</b>
<b>REGISTER</b> . . . . .	<b>171</b>
<b>DANK</b> . . . . .	<b>174</b>